

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 99 (1973)
Heft: 32

Rubrik: Anekdoten-Cocktail

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anekdoten-Cocktail

von N. O. Scarpi

«Bist du gestern abends ausgefahren?»

«Ja, Dad, ich habe ein paar Bur-schen aus meinem Klub mitgenom-men.»

«So? Dann sag ihnen, daß ich zwei von ihren Lippenstiften gefunden habe.»

*

Churchill fährt zu einer Wahlver-sammlung. Im Zug sitzt ihm ein alter Herr gegenüber, schaut ihn an und sagt schließlich: «Verzeihung – sind Sie nicht ein gewisser Chur-chill, mit dem ich 1884 in Harrow war?»

Das kann Churchill nicht leugnen. Da öffnet der alte Herr entzückt die Arme. «So etwas! Und was ist denn aus dir geworden? Sechzig Jahre ist es jetzt her, daß ich nichts mehr von dir gehört habe!»

Ueberflüssig zu melden, daß diese Geschichte von sämtlichen großen Männern aller Zeiten erzählt wird.

*

Gast: «Warum nennt man dieses Stück *«pièce de résistance»?*»

Kellner: «Warten Sie nur, bis Sie es probiert haben!»

*

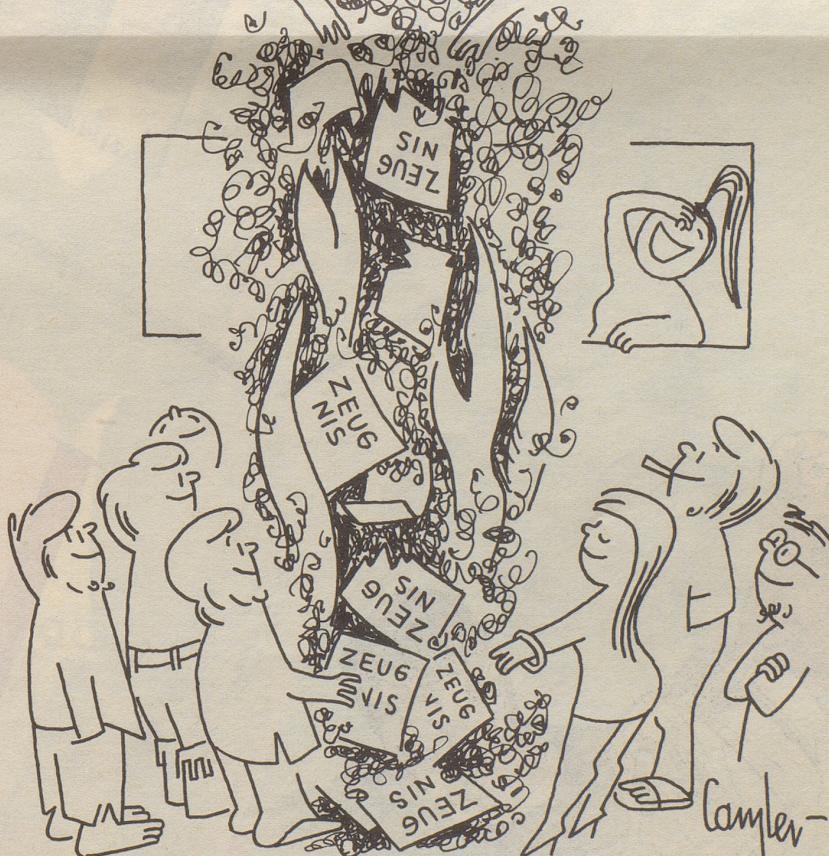
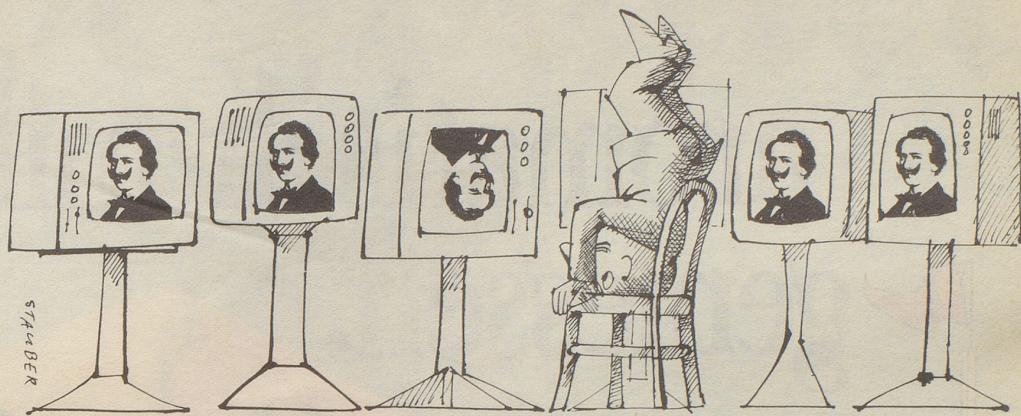
Ein Schmeichler sagte zu Talleyrand: «Exzellenz, Sie sind Fürst von Benevent, Sie waren Bischof von Autun, Sie sind Kurfürst des Reiches, Sie waren Botschafter Frankreichs, Sie waren Außenminister. Wenn man von Ihnen spricht, was sagt man da eigentlich?»

«Nur Schlechtes», erwiderte Talleyrand.

*

Der Minister de Vergenne, der 1787 starb, hatte nicht viel Ver-trauen – er mußte es ja wissen – zu den Versprechungen von Minis-tern. Einmal unterhielt er sich mit dem Herzog von Manchester und sagte Dinge, deren Richtigkeit der Herzog zu bezweifeln schien.

«Sie können mir glauben», sagte Vergenne, «denn ich spreche nicht als Minister zu Ihnen, Herr Herzog, sondern als Edelmann.»



Neubewertung